

B E R I C H T

an die  
Fraktion WsR  
(Kopie den übrigen Fraktionen sowie den  
fraktionslosen Stadtverordneten zur  
Kenntnis)

Anfrage Nr.  
**36/16-21**

**Betreff: Einsatz von interaktiven Whiteboards an Rüsselsheimer Schulen**

**Bezug: Anfrage Nr. 36 der WsR-Fraktion vom 24.10.2017**

**M-Nr.: 97/18**

**Bericht des Magistrates:**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Vorbemerkungen

Zum allgemeinen Verständnis sei erläutert, dass es an den Rüsselsheimer Schulen zwei verschiedene Formen von interaktiven Tafeln gibt:

1. *Interaktive Whiteboards* sind elektronische Weißwandtafeln, welche über einen Computer mit einem Beamer verbunden sind. Mit Hilfe eines [Beamers](#) wird der anzuzeigende Bildschirminhalt auf die weiße Fläche des Whiteboards projiziert.
2. *Interaktive Displays* sind berührungssensitive Bildschirmoberflächen, die durch das Berühren Aktionen auslösen. Interaktive Displays sind direkt mit dem Rechner verbunden und benötigen nicht den „Umweg“ über den Beamer zur Übertragung des Signals.

Die interaktiven Displays haben in den Rüsselsheimer Schulen seit 2017 mit der Anschaffung aus Mitteln des Regionalfonds Einzug gehalten.

Es dient zur Kenntnis, dass z. Zt. ein Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Rüsselsheim in Arbeit ist (s. DS 171/16-21 – Schulentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Rüsselsheim am Main). Ziel des Medienentwicklungsplanes ist eine gleichmäßige an Standards orientierte IT-Ausstattung der Schulen auf dem aktuellen Stand der Technik. Der Medienentwicklungsplan wird den Stadtverordneten nach Ausarbeitung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Zu Frage 1.

*„Wie viele interaktive Whiteboards wurden von der Stadt Rüsselsheim angeschafft?“*

*a. „Wie hoch waren die Kosten hierfür?“*

Von der Stadt Rüsselsheim wurden insgesamt 131 interaktive Tafeln angeschafft. Diese Anschaffungen wurden zu einem großen Teil über Drittmittel finanziert, wie aus folgender Aufstellung ersichtlich wird:

Interaktive Whiteboards				Interaktive Displays			
Stadt Rüsselsheim am Main		Konjunkturprogramm		Regionalfonds		GESAMT	
Anzahl Stück	Kosten Euro	Anzahl Stück	Kosten Euro	Anzahl Stück	Kosten Euro	Anzahl Stück	Kosten Euro
37	261.742	23	149.302	71	722.247	131	1.133.291

Zu Frage 2.

*„Über wie viele interaktive Whiteboards verfügen die Schulen in der Trägerschaft der Stadt Rüsselsheim?“*

*a. Gab es Beschaffungen durch private Sponsoren oder Unternehmen?“*

Die Rüsselsheimer Schulen verfügen derzeit über insgesamt 137 interaktive Tafeln. Hiervon wurden 6 Stück durch ein Sponsoring des Fördervereins der Immanuel-Kant-Schule angeschafft.

Zu Frage 3.

*„Welche Regelungen bzw. Verträge gibt es für den technischen Support der interaktiven Whiteboards?“*

*a. Wie hoch sind die jährlichen Aufwendungen für den Support der interaktiven Whiteboards?“*

Für die interaktiven Whiteboards (Anschaffung vor Regionalfonds) gibt es keine vertraglichen Regelungen für den technischen Support. Den Austausch von Beamerlampen u. ä. erfolgt über das Medienzentrum. Softwareprobleme u. ä. werden in der Regel durch die Schulen selbst gelöst.

Für die neuen interaktiven Displays (Anschaffung ab 2017 – Regionalfondsmittel) sind mit dem Lieferanten vertragliche Regelungen zur Gewährleistung (z. B. Ersatzteilgarantie) und zum Support (kostenloser Vor-Ort-Service, Fernwartung, jährlicher Check u. ä.) über fünf Jahre getroffen worden. Die Kosten hierfür sind im Kaufpreis mit inkludiert.

Bestandteil des zukünftigen Medienentwicklungsplanes für die Schulen der Stadt Rüsselsheim wird u. a. ein Betriebs(inkl. Support-)konzept für die Medienausstattung der Rüsselsheimer Schulen sein.

#### Zu Frage 4.

*„Wie viele interaktive Whiteboards sind derzeit an den einzelnen Schulen defekt oder aus anderen Gründen nicht in Betrieb?“*

In den Rüsselsheimer Schulen sind z. Zt. insgesamt 5 interaktive Tafeln defekt.

Es handelt sich bei vier dieser Tafeln um Geräte aus dem Jahr 2009. Es wird derzeit geklärt, ob eine Reparatur möglich bzw. aufgrund der veralteten Technik wirtschaftlich darstellbar ist.

Ein interaktives Display wurde leider kurz nach der Anschaffung durch einen Wasserschaden unbrauchbar. Die Ersatzbeschaffung wird mit der Versicherung geklärt. Der Schule wurde als vorläufiger Ersatz ein interaktiver Beamer zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren waren an der Max-Planck-Schule 14 neue Displays aufgrund der fehlenden Netzwerkverkabelung bisher nur in Teilen einsatzfähig. Fünf weitere Displays werden nach baulicher Fertigstellung (voraussichtlich im April 2018) in den neuen Klassenräumen installiert.

#### Zu Frage 5.

*„Zu welchem Prozentsatz sind die Schulen bisher mit interaktiven Whiteboards ausgestattet?  
a. Welches Ziel gibt es für die Ausstattung mit Whiteboards?“*

Von 465 Räumen in den Rüsselsheimer Schulen sind 137 mit einem interaktiven Whiteboard oder einem interaktiven Display ausgestattet. Das entspricht einem Ausstattungsgrad von 29,5 %.

Bestandteil des in Bearbeitung befindlichen Medienentwicklungsplanes (s. o.) werden u. a. auch Zielformulierungen für die künftige Ausstattung der Rüsselsheimer Schulen mit interaktiven Medien sein.

Mit der DS 529/11-16 haben die Stadtverordneten beschlossen, dass im Zuge der Erstausstattungen bei Um-, An- oder Neubau die Schulen angemessen mit interaktiven Displays versorgt werden. Bei der Anschaffung von interaktiven Displays wird grundsätzlich darauf geachtet, dass gleichmäßige Lernbedingungen an den Schulen gewährleistet sind.

Rüsselsheim am Main, den 20.03.2018

Udo Bausch  
Oberbürgermeister